

## Untersuchungen zur Mensch-Pferd-Beziehung

## Tag der Öffentlichkeit

Kira Kultus, Hans-Ullrich Balzer

Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin

Die Mensch-Tier-Beziehung steht in wesentlicher Verantwortung für das Wohlbefinden der Tiere in einer durch den Menschen geprägten Haltungsumwelt.

Begriffe wie Intuition und Einfühlungsvermögen im Umgang mit dem Pferd ließen sich bisher ebenso schwer fassen wie die Aussage, „ein guter Reiter wisse, was das Pferd vor hat, noch bevor es dies tut und kann entsprechend ‚vorbeugend‘ agieren; der schlechte Reiter hingegen steht in der Position des auf das Tun des Pferdes Reagierenden“.

Unter Verwendung des Monitoringsystems smardwatch® in Verbindung mit der Analyse Chronobiologischer Regulationsvorgänge wird es möglich, detaillierte Einblicke in das Zusammenwirken von Mensch und Pferd zu erhalten.

Mit der smardwatch® können so genannte psycho-physiologische Parameter wie Hautwiderstand, Hautpotential, Elektromyogramm und Hauttemperatur im 10tel-Sekunden-Takt gemessen und darüber hinaus die Verhaltensreaktion als 3D-Beschleunigung und Lage im Raum, die Umgebungstemperatur und seit kurzem Lärm und Licht aufgezeichnet werden.

Beispielhaft wurde die Hufbearbeitung bei verschiedenen Pferden sowie das Putzen und Reiten gemessen und analysiert. Die erfassten Datenverläufe wurden mit Hilfe der Chronobiologischen Regulationsdiagnostik nach Balzer und Hecht (2000) unter verschiedenen Gesichtspunkten ausgewertet. Auf unterschiedlichen Ebenen wurden die körperlichen und vegetativen Aktivitäten des Tieres und des Menschen separat und in ihrem Zusammenspiel dargestellt. Interessant ist besonders der Einfluss verschiedener Menschen auf ein und dasselbe Tier bzw. der Einfluss eines Menschen auf verschiedene Pferde. Das synchrone oder asynchrone Verhalten verschiedener Mensch-Pferd-Paare konnte anhand ihrer vegetativen Funktionen nachgewiesen werden. Beim Reiten ließen sich z. B. Phasen von Ermüdung des Pferdes ebenso zeigen wie die entsprechende Steigerung der Aktivität des Reiters, um dem entgegen zu wirken. Hieraus

könnten neue Trainingsmodelle geschaffen und auf die individuellen Rhythmen von Reiter und Pferd zur Leistungsoptimierung abgestimmt werden.

Die Analysen ermöglichen aber nicht nur für das Training von Pferden neue Ansätze sondern geben auch für den täglichen Umgang mit dem Tier wertvolle Hinweise. So könnte man künftig Harmonien/Disharmonien zwischen Mensch und Tier identifizieren und z. B. Reiter-Pferd-Paare entsprechend zusammenstellen, was nicht nur im Training sondern schon vor Beginn einer gemeinsamen Karriere beim Kauf des Pferdes zur Entscheidungsfindung genutzt werden könnte.

Schlüsselwörter: Pferd, Mensch, Chronobiologie, Synchronisation, smardwatch

Corresponding author:

Kira Kultus

Tel: +49 30-2093-9060

Fax: +49 30-2093-9065

E-mail: [Kira.kultus@agrار.hu-berlin.de](mailto:Kira.kultus@agrار.hu-berlin.de)